

Schwarzarbeit - Rechtsgrundlagen und praktische Probleme

Termin/e

Plätze verfügbar: 09.11.2026, 09:00 Uhr - 10.11.2026, 16:00 Uhr

Hannover

Teilnahmeentgelt

580 EUR

Das Teilnahmeentgelt beinhaltet die Veranstaltungsunterlagen und die Verpflegung sowie die darauf entfallende Mehrwertsteuer.

Aus persönlicher Not heraus in die Schwarzarbeit? Wirtschaftliche Krisen befeuern die Schattenwirtschaft seit jeh her und schaden der angeschlagenen Ökonomie erst recht. Die kommunale Präventionsarbeit zur Bekämpfung der Schwarzarbeit ist hier das A und O. Wir unterstützen Sie in dieser verantwortungsvollen Aufgabe mit unserem Praxisseminar und geben Ihnen neben den einschlägigen Rechtsgrundlagen wertvolle praktische Handreichungen.

Dozierende/r

Andreas Ferkau

Inhalt

- Begriffsbestimmung Schwarzarbeit
- Zusammenarbeit mit dem Zoll
- Zusammenspiel zwischen GewO und SchwarzArbG
- HwO und SchwarzArbG, die Handwerkskammer und das Handwerk
- Leitfaden StPO und SchwarzArbG
- Unterlagensicherung im Rahmen der Durchsuchungsbeschlüsse und die Zusammenarbeit mit dem LKA
- Untersagung von illegalen Betrieben:
 - Das Polizeirecht am Beispiel des SOG-LSA
 - Gefahrenabwehr
 - Schwarzarbeit
- Schwarzarbeit im Internet am Beispiel von Ebay und ähnlichen Plattformen

Die Veranstaltung findet am 1. Tag von 09:00 bis 17:00 Uhr und am 2. Tag von 08:00 bis 15:30 Uhr statt.

Nutzen

Ziel des Seminars ist es, sowohl die praktischen als auch die theoretischen Probleme und Fragestellungen zum Thema der kommunalen Schwarzarbeitsbekämpfung zu skizzieren. Die konkrete Gestaltung des Seminars richtet sich nach den Interessen der Teilnehmer und ihren Erfahrungen. Beispiele aus der eigenen Praxis können eingebracht werden.

Zielgruppe

Beschäftigte aller Behörden, die für die Feststellung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten nach dem Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz oder der Handwerksordnung zuständig sind oder die sich im Rahmen ihrer beruflichen Aufgabenstellung mit der Bekämpfung der Schwarzarbeit näher befassen; Beschäftigte der Handwerkskammern und Bauberufsgenossenschaften, die in ihren Verwaltungs- oder

Beitragsprüfungsverfahren möglicherweise handwerksrechtliche oder gewerberechtliche Verstöße feststellen. Das Seminar setzt grundsätzliche Kenntnis im Bereich der GewO, der HwO und des Gefahrenabwehrrechtes voraus, da es auf diesen Bereichen aufbaut.

Arbeitsmittel und Methodik

Information mit Diskussion

Hinweise

Die Teilnehmerzahl ist auf max. 12 Personen begrenzt.

Bei Hybridseminaren ist eine Teilnahme nur möglich, wenn ein funktionsfähiges Mikrofon und eine Kamera zur Verfügung stehen. Das Seminar des Dozenten setzt auf aktive Mitarbeit.

Anmeldung

Sie können sich bis zu zwei Wochen vor dem Veranstaltungstermin anmelden.

Zu diesem Zeitpunkt wird entschieden, ob die Veranstaltung stattfindet. Eine kostenfreie Abmeldung ist danach nicht mehr möglich. Selbstverständlich können sich kurzfristig Interessierte auch nach dem Anmeldeschluss verbindlich anmelden, sofern noch Plätze frei sind.

Kontakt

Frau Christine Rüdebusch

Telefon: 0511 1609-6027

E-Mail: christine.ruedebusch(at)nsi-hsvn.de